



Was der Spiegel verschweigt



Eine israelische Bombe trifft eine UN-Schule, in der 450 Menschen Schutz gesucht haben und tötet drei – [empört sich der Spiegel](#). Spiegel-Leser, die bekanntlich mehr wissen, fragen sich jetzt vielleicht, was für Knallfrösche die israelische Luftwaffe abwirft, wenn nach einem Treffer auf ein Schulgebäude nur drei von 450 Menschen darin umkommen. Und noch etwas bleibt der Qualitätsjournalist schuldig, das zum Verständnis des Falles beitragen könnte. PI erlaubt sich, die fehlende Information zu ergänzen.

Was der Spiegel verschweigt: Hamas Terroristen schießen Raketen und Granaten auf Israel und wählen als Abschussstellen bevorzugt Orte, bei denen die für Israels Überleben notwendige Gegenwehr zwangsläufig zu Schlagzeilen wie der des Spiegels führen soll. Zum Beispiel auch UN-Schulen. Das folgende Video der israelischen Luftwaffe zeigt palästinensische Terroristen, die am 29. Oktober 2007 Mörsergranaten in Richtung Israel

feuern. Von einer UN-Schule im Gazastreifen. Ob es dieselbe ist, die heute von der IDF getroffen wurde, ist nicht bekannt. Wohl aber ist die Absicht erkennbar, und erklärt, warum auch solche Orte legitime Ziele in Israels Verteidigung sind.

Update: Und wer wissen will, warum die israelische Armee auch sog. „Rettungswagen“ misstraut, sollte sich dieses Video eines bewaffneten Hamas-Kommandos anschauen, das mit UN-Ambulanz zum Einsatz fährt:

(Spürnase: Heiko G.)